

MUT

Mensch und **U**mwelt schonende DB-**T**rasse
Nördliches Markgräflerland e.V.



Mai-Treff 2017 von MUT e.V.

Kontaktadresse:

M U T e.V.

c/o Geschäftsstelle
Eichenweg 13

79189 Bad Krozingen

Tel.: 07633-13171

Fax: 07633-13171

Email: info@mut-im-netz.de

Web: www.mut-im-netz.de

12. Mai 2017

MUT-Bericht aus dem Begleitgremium „Bürgertrasse“

Liebe MUTige Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bürgerinitiative MUT – Mensch und Umwelt schonende DB-Trasse Nördliches Markgräflerland e.V. – lädt Sie herzlich zum nächsten öffentlichen Infotreff am

**Freitag, 26. Mai 2017, 18.00 Uhr, in den Raum 101 der
Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen**

ein. Sie erfahren den aktuellen Stand der Planungen zur Bürgertrasse, nachdem sich das Regionale Begleitgremium in seiner 4. Sitzung am 17. Mai dazu getroffen hat. Damit es konkret mit der Bürgertrasse weitergehen kann, müssen die bisher noch strittigen Fragen zum Hochwasserschutz und zum Zuschnitt des aufgrund des Triel-Vorkommens erweiterten Vogelschutzgebiets geklärt sein. Fest steht, dass ein Arbeitskreis Landwirtschaft die Planungen der Bürgertrasse, die fast ausschließlich durch landwirtschaftlich intensiv genutztes Gebiet mit einem weit verzweigten Bewässerungssystem führt, kritisch begleiten wird. Hier sind besonders die MUTigen Landwirte mit Unterstützung durch den Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) gefordert. Die Auftaktsitzung des Arbeitskreises soll am 22. Juni d.J. stattfinden.

Nachdem inzwischen 10 Kommunen und die neun Bürgerinitiativen der IG BOHR bereit sind, gemeinsam die Studie zur Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit einer ICE-Geschwindigkeit von max. 250 km/h auf der ausgebauten Rheintalbahn zu finanzieren, beginnt am 1. Juni die operative Phase der Untersuchung, für die ein Zeitraum von vier bis fünf Monaten angesetzt wird. Die Studie wird auf Finanzmittel hinweisen, die eingespart und anderweitig sinnvoller eingesetzt werden könnten.

Am 29. Juni findet in Boppard am Mittelrhein erneut ein Kongress zum Thema Bahnlärm – Ursachen, Folgen, Vermeidung – statt. MUT wird wiederum mit einer Delegation daran teilnehmen. Der Protest gegen die kaum mehr erträgliche Belästigung der Menschen in den Klotz-Gemeinden durch den Lärm der Güterzüge, die eigentlich durch den Katzenbergertunnel fahren sollten, erlaubt es der DB nicht weiter, das Problem auszusitzen. Es wird etwas geschehen.

Bitte kommen Sie zu interessanten Neuigkeiten. Wir freuen uns auf Sie und Ihr aktives Mitmachen.

Ihr Vorstand von MUT e.V.

Roland Diehl, 1. Vorsitzender